



KATHOLISCHE AKADEMIE  
IN BERLIN e.V.

Berlin, Februar 2018

**„Es ist Zeit, dass es Zeit wird.“ (Paul Celan)  
Geistliche Kolloquien in der Fastenzeit  
mit Pfarrer Dieter Wellmann**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren bereichern die Geistlichen Kolloquien mit Pfarrer Dieter Wellmann das Programm der Akademie, und so freue ich mich sehr, Sie auch in dieser Fastenzeit zu drei Abenden mit Dieter Wellmann einladen zu können.

**Der erste Abend am Dienstag, dem 20.02.2018 um 19.00 Uhr  
steht unter dem Thema:**

**„Es ist Zeit, dass es Zeit wird.“ (Paul Celan)  
Die menschliche Zeit und der Sabbat**

Der Mensch ist der Zeit unterworfen. Zugleich versucht er seit jeher, der Zeit eine Ordnung und einen Rhythmus zu geben und diese zu kultivieren. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen Höhepunkte der jüdisch-christlichen Zeitordnung wie das Sabbat-Gebot und die kontrastreiche und rätselhafte Rede des Kohelet von der Zeit des Menschen. Alles hat seine (Gottes und des Menschen) Zeit.

Schon jetzt lade ich Sie auch ein zu den weiteren Kolloquien:

**28.02.2018, Mittwoch, 19.00 Uhr  
„Es ist Zeit, dass es Zeit wird.“ (Paul Celan)  
Die befristete Zeit**

Wenn es etwas gibt, was das jüdisch-christliche Zeitverständnis prägt, dann ist es die Idee einer befristeten Zeit, die aus einer konkreten heilsgeschichtlichen Erinnerung den Mut zur befristeten Zeit schöpft. Diese Idee einer messianischen oder apokalyptischen Zeit, in der am Ende der Zeit der Gegenwart das gerechte Urteil über die Welt ergeht, steht gegen das geläufige und gleichgültige immer weiter so der Gegenwart oder jener verbreiteten Freude an der Präsenz, die nur die Lust des Augenblicks kennt.

Bitte wenden!

**07.03.2018, Mittwoch, 19.00 Uhr**  
**„Es ist Zeit, dass es Zeit wird.“ (Paul Celan)**  
**Die liturgische Zeit**

Das ist heute. In jener Zeit. Die Liturgie der Kirche hat seit jeher die Spannung von realer Gegenwart und Erinnerung der heilenden Anfänge mit diesen beiden Markierungen verknüpft. Auch dies steht gegen das Lebensgefühl vieler Zeitgenossen, denen die Last der Erinnerung zu groß und die Geschichte zu lang geworden ist. Die Liturgie lässt uns mit dieser Not leben. Es gibt einen Trost der Liturgie, den es zu entdecken gilt.

Selbstverständlich ist auch eine Teilnahme an einzelnen Abenden möglich. Eine Anmeldung per E-Mail an [a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de](mailto:a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de) oder unter Tel. 030 - 283095 116 ist nicht erforderlich, hilft uns aber bei der Vorbereitung.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zum Geistlichen Kolloquium in der Katholischen Akademie begrüßen könnten.

  
Joachim Hake  
Direktor